



Niederschrift

**über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SB/03/2017)
vom 21.06.2017**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Carstensen

Mitglieder

Herr Johannes Clausen

Herr Joachim Meyer

Herr Hans Joachim Stephan

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Abwesend:

Beginn: 14:30 Uhr
Ende 16:00 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Stakendorfer Tor 6-10, "ASB-
Seniorenwohnanlage"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung und Regularien
2. Protokoll vom 10.04.2017
3. Fragen der Seniorinnen und Senioren
4. Enkeltrick und andere Betrügereien mit älteren Menschen
5. Ankündigung der Veranstaltung am 28.06.2017 - Neue Medien nutzen ohne Finanzfallen -
6. Im Alter in Form - Bericht von der Tagung in Neumünster -
7. Anregungen und erste Ergebnisse aus der Begehung zum

Thema: Bänke und Grünanlagen

8. Befragung von Bundestagskandidaten
9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung und Regularien

Der Seniorenbeiratsvorsitzende, Herr Carstensen, begrüßt die anwesenden Seniorinnen und Senioren, die Bürgervorsteherin Frau Nebendahl und Herrn Bürgermeister Kokocinski.

TO-Punkt 2: Protokoll vom 10.04.2017

Herr Carstensen stellt fest, dass das Protokoll aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates nicht genehmigt werden kann.

Während des Tagesordnungspunktes erscheint verspätet um 14.33 Uhr das Beiratsmitglied, Herr Meyer. Herr Carstensen stellt fest, dass damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es wird gemeinsam entschieden, dass der Seniorenbeirat damit in dieser Sitzung Beschlüsse fassen kann.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig die Genehmigung des Protokolls vom 10.04.2017.

Herr Dr. Schütte von der Geschäftsführung wird unter diesem Tagesordnungspunkt von Herrn Carstensen begrüßt. Herr Dr. Schütte spricht die grundsätzliche Personalsituation in den Pflegeheimen und Tagespflegestellen für Seniorinnen und Senioren an, insbesondere in der eigenen Einrichtung. Hier müsste dringend von der Politik mehr getan werden, damit der Beruf in der Seniorenpflege wieder attraktiver werde und sich mehr Menschen für diese Tätigkeit entscheiden. Derzeit wären Pflegekräfte schwer zu bekommen und die besetzten Stellen würden aufgrund besser bezahlter Tätigkeitsbereiche wieder frei.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Fragen der Seniorinnen und Senioren

Es gibt keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 4: Enkeltrick und andere Betrügereien mit älteren Menschen

Herr Carstensen berichtet von der Veranstaltung im Februar, die mit Hilfe eines Vertreters der Kriminalpolizei Kiel durchgeführt wurde. Darauffolgend wurde ein Flyer mit Tipps erarbeitet. Es ist vorgesehen, den Flyer in alle Haushalte des Kreises Plön zu verteilen. Dies wäre eine Auflage von 57.000 Stück, die der Landesseniorenrat drucken und verteilen lassen wollte.

TO-Punkt 5: Ankündigung der Veranstaltung am 28.06.2017 - Neue Medien nutzen ohne Finanzfallen -

Herr Stephan berichtet kurz über diese geplante Veranstaltung. Als Dozent ist Herr Petersen von der Polizei eingeladen. Ein Thema wird z. B. der Umgang mit digitalen Daten im Netz nach dem Tod sein.

TO-Punkt 6: Im Alter in Form - Bericht von der Tagung in Neumünster -

Herr Carstensen berichtet von der Veranstaltung „Im Alter in Form“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbeiräte in Neumünster. Primär ging es bei dieser Veranstaltung um das Thema Essen und Bewegung. Hier insbesondere um die Möglichkeiten, wie ältere Menschen am regelmäßigen gemeinsamen Essen teilnehmen könnten: anstatt Essen auf Rädern, lieber Essen mit Rädern (z. B. Rollatoren).

TO-Punkt 7: Anregungen und erste Ergebnisse aus der Begehung zum Thema: Bänke und Grünanlagen

Herr Carstensen berichtet von der Ortsbegehung des Seniorenbeirates am 04.05.2017. Schwerpunkt dieser Ortsbegehung waren Grünanlagen und Sitzbänke. Der Seniorenbeirat hatte sich im Vorfeld über Grundlagen und Planungsziele für solche Einrichtungen informiert. Wobei hier klar ist, dass ein dichtes Netz an Sitzbänken ein Qualitätsmerkmal einer fußgängerfreundlichen Gemeinde ist und mit Sitzbänken Begegnungsorte geschaffen werden können.

Da die Gemeinde Schönberg über 145 Straßen verfügt wurde in einem ersten Bericht mit ausführlichen Beschreibungen und Bildern der einzelnen Bänke begonnen. Dieser wurde Herrn Bürgermeister Kokocinski übergeben. Insbesondere wurde in diesem Bericht ein Hauptaugenmerk auf das „Wo steht die Bank?, Wie ist die Beschaffenheit der Bank? und Wofür steht die Bank/stehen die Bänke?“ gelegt. Die Sitzbänke sollen somit als wichtige Elemente für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Belebung des öffentlichen Raumes beitragen. Als Fazit der Begehung steht fest, dass die Qualität der Bänke in der Gemeinde Schönberg relativ gut ist. Anders sieht es bei den Bänken auf dem Friedhof aus. Hier wurde sehr deutlich, dass die meisten Bänke marode sind. Der Seniorenbeirat möchte sich daher mit dem Kirchenvorstand in Verbindung setzen.

Herr Bürgermeister Kokocinski bedankt sich beim Seniorenbeirat für das Engagement und betont, dass aufgrund dieses unermüdlichen Einsatzes schon viele Mängel beseitigt und verbesserungsbedürftige Gegebenheiten erledigt werden konnten.

Herr Carstensen betont noch einmal in die Runde, dass alle Mängel oder andere Hinweise bitte an den Seniorenbeirat weitergegeben werden sollten.

Eine Anwesende teilt mit, dass sie den Vorgarten in der Bahnhofstraße 16a sehr ungepflegt findet. Herr Bürgermeister antwortet darauf, dass es leider kein Grundrecht auf vorzeigbare Vorgärten gibt und die Gemeinde Schönberg nur tätig werden könne, wenn Gefahr im Verzug wäre.

Herr Meyer regt an, wieder auf die Initiative, Patenschaften für Grünflächen zu übernehmen, aufmerksam zu machen. Dies würde in Schönberg leider nicht so gut angenommen wie in anderen Gemeinden. Es wird der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, doch wieder verstärkt auf die Möglichkeit der Patenschaften in Schönberg hinzuweisen.

TO-Punkt 8: Befragung von Bundestagskandidaten

Herr Carstensen berichtet, dass für eine Informationsveranstaltung die Bundestagskandidaten eingeladen wurden. Die Veranstaltung soll speziell für die älteren Menschen sein, um den Kandidaten seniorenrelevante Fragen stellen zu können. Anders als bei der letzten Wahl wird die Einladung als Seniorenbeirat erfolgen und nicht als Interessengemeinschaft, da viele ältere Bürger dachten, es würde sich um eine neue Partei handeln und haben deshalb an diesem Termin nicht teilgenommen.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Herr Carstensen berichtet, dass der Seniorenbeirat darauf achte, dass die Neubauten in der Gemeinde Schönberg auch seniorengerecht barrierefrei oder wenn möglich wenigstens barrierearm gebaut würden. Dazu gebe es immer wieder Eingaben zu den geplanten Bauvorhaben.

gesehen:

Bernd Carstensen
- Beiratsvorsitzender-

Heike Lüdke
-Protokollführerin-

Peter A. Kokocinski
-Bürgermeister-

Gesehen:

Sönke Körber
-Amtsdirektor-